

Antwort Ministerium

Von info@bmg.bund.de

nach hwbham@googlemail.com

Datum 29. September 2010 16:04

Betreff AW: Brief an Herr Minister Dr. Rösler

Sehr geehrter Herr Bartels,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 27.09.2010 mit Ihren Ausführungen. Diese sind für das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) von großem Interesse. Sie werden hier ausgewertet und für die Leitung des BMG aufbereitet.

Bitte haben Sie Verständnis, dass Bundesminister Dr. Philipp Rösler nicht selbst antwortet. Angesichts der vielfältigen Aufgaben unseres Hauses und der damit verbundenen Verpflichtungen wird der Minister bei der Beantwortung der zahlreich eingehenden Bürgerbriefe durch ein engagiertes Team von Experten unterstützt. Dies kommt den Bürgern in den meisten Fällen in Form einer zügigen Antwort auf ihre Fragen zugute.

Den Erwartungen, die ich Ihrem Brief entnehme, kann das Bundesministerium für Gesundheit leider nicht entsprechen. Bedingt durch die Zuständigkeiten und Befugnisse gibt es hier keine Möglichkeit, den dargestellten Sachverhalt zu überprüfen bzw. eine wertende Stellungnahme abzugeben.

Die an das Bundesministerium für Gesundheit gerichteten Schreiben werden hier ausgewertet. Auf diese Weise werden Vorschläge zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung und zur Lösung der Kosten- und Finanzierungsprobleme aus der Bevölkerung an den Bundesminister für Gesundheit herangetragen.

Verwertbare Hinweise für die weitere Entwicklung des Kranken- und Pflegeversicherungsrechts fließen in die politischen Überlegungen im Bundesministerium für Gesundheit ein. Ihre Anregungen sind willkommen. Bitte haben Sie Verständnis, dass ich aufgrund einer Vielzahl hier eingehender Schreiben nicht im Einzelnen auf Ihre Ausführungen eingehen kann.

Dieses Schreiben ist im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit durch das Kommunikationscenter erstellt worden und dient Ihrer Information.

Mit freundlichem Gruß

Anneliese Heyder

Kommunikationscenter im Auftrag des

Bundesministeriums für Gesundheit